

Programm der Jahrestagung der Sektion Politik und Ökonomie

Parteien, Interessengruppen und die politische Ökonomie der Umverteilung in nationaler und internationaler vergleichender Perspektive

7. – 8. Dezember 2007

Universität Kassel

10:30 Begrüßung

11:00 – 12:30

Parteien und Umverteilung

Armin Schäfer (Köln): Die Reform des Sozialstaats und das deutsche Parteiensystem: Abschied von den Volksparteien?

Michael Bechtel (Konstanz) / Roland Füss (Freiburg): Capitalizing on Partisan Politics: Expected Government Partisanship and Sector-Specific Redistribution in Germany.

Till Weber (Florenz): Redistributive Politik und räumliche Logiken des Parteienwettbewerbs.

Anke Hassel (Berlin): Political Institutions, Partisanship and Government Intervention into Wage Bargaining in the Run-up to EMU.

12:30 Mittagessen

13:30-15:00

Historische Perspektiven

Oliver Nachtwey (Göttingen): Von der keynesianischen zur Marktsozialdemokratie.

Sascha Münnich (Köln): The “Switchmen” of Social Policy: Ideas, Interests and the Origins of Unemployment Insurance in the US.

Philip Manow (Konstanz): Wahlregeln, gesellschaftliche Cleavages, politischen Klassenkoalitionen und wohlfahrtsstaatliche Umverteilung – oder wie man Esping-Andersen mit Stein Rokkan erklärt.

15:00 Kaffeepause

15:30-17:00

Demographische Herausforderungen

Marius R. Busemeyer (Köln) / Achim Goerres (Köln): Demands for Re-distributive Policies in an Era of Demographic Aging. The Rival Pressures from Age and Class in Europe.

Markus Tepe (Berlin): Is there a Link between Preferences for Redistribution and Pension Spending?

Christian Möllmann (Uni Bremen): Pension Security vs. Financial Risk? The Governance of British and German Pension Schemes.

17:30-19:00

Kausalitätsprobleme der vergleichenden Wohlfahrtsforschung

Roland Kappe (Konstanz): Die Spreu vom Weizen... Eine Sensitivitätsanalyse empirischer Ergebnisse der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung.

Alexander Petring (Berlin): Die Reformfähigkeit von Wohlfahrtsstaaten.

Margitta Mätzke (Göttingen): Ungleichheit im Wohlfahrtsstaat und ihre Erklärung: Das Problem der Analyseebene.

Samstag

9:00-10:30

Der Wohlfahrtsstaat in ausgewählten Länderanalysen

Christoph Egle (Frankfurt): Paradoxien wohlfahrtsstaatlicher Reformen in Deutschland und Frankreich. Institutionelle Handlungsmacht, Parteienwettbewerb und die Bedeutung des politischen Prozesses.

Wolfram Schaffar (Bonn): Universeller Krankenversicherungsschutz in Thailand: Erfolg einer sozialen Bewegung „agaist all odds“.

Roland Kulke (Leipzig): Die „sozialdemokratische“ Wohlfahrtsstaatspolitik der hindu-nationalistischen Bharatiya Janata Party.

11:00-12:30

Familienpolitik, Umverteilung und Effizienz

Jörg Nowak: Familienpolitik und Umverteilung. Von Rot-Gruen zur grossen Koalition.

Dagmar Vinz (Bochum): Wandel der Care Ökonomie durch Elterngeld und Ausbau der Krippenplätze?

Christian Fahrholz (Konstanz) / Gerald Schneider (Konstanz): Do Capital Markets Reward Compensatory and Reward Efficient Policies?

12:30 Mittagessen

13:30-15:00

Industrielle Beziehungen und Beschäftigung

Stephan Klecha (Göttingen): Gewerkschaften in der Sozialstaatsdebatte.

Christine Trampusch (Bern): Funktionale statt territoriale Umverteilung – Industrielle Beziehung und Tarifpolitik als Umverteilungsressource in Zeiten des Abbaus staatlicher Umverteilungspolitik.

Till Müller-Schoell (Düsseldorf): Why does Germany Stick to Marginal Part-time and Self-employment? Sequence and Policy-feedback as Keys to Diverse Paths of Incremental Adaptation of Welfare States to Labour Markets.